

# Presseinformation

## Investition in die Zukunft

---

### **- Neue DRK-Rettungswache in Kandel wird im März in Betrieb genommen –**

12 Monate waren beim Spatenstich im März 2018 für den Bau der neuen DRK-Rettungswache angesetzt worden und können, so Geschäftsführer Bernd Fischer, auch eingehalten werden. Alle bisher durchgeführten Maßnahmen verliefen im vorgesehenen Zeitplan und es kam zu keinerlei Verzögerung. Auch die ausführende Firma Speeter, welche den Auftrag ausführt, ist mit den bisherigen Abläufen äußerst zufrieden: „Wichtig war und ist eine termingerechte Koordination aller Gewerke, insbesondere da über 30 Handwerksbetriebe und Nachunternehmer an der Realisierung beteiligt waren. Die Tragkonstruktion des Gebäudes besteht aus Stahlbeton-Fertigteilen, weswegen es bei diesem Projekt auch von großer Bedeutung war, dass Bestandsleitungen, also Starkstromleitungen der Pfalzwerke und Datenschutzleitungen, die im Baugrund lagen und teilweise den Baukörper tangieren, nicht beschädigt werden oder umgelegt werden müssen.“

Im März 2019 geht es dann endlich für die rund 30 Mitarbeiter der DRK Rettungswache Kandel aus den alten Räumlichkeiten in der Robert-Koch-Straße, die seit 1982 Sitz der Rettungswache ist, in den Neubau. Dieser liegt am nördlichen Ortsrand von Kandel in unmittelbarer Nähe zur Feuerwehr, was für Geschäftsführer Bernd Fischer von großer Bedeutung ist. „Die enge Zusammenarbeit zwischen Rettungsdienst und Feuerwehr können wir täglich an den Einsatzstellen erleben. Dementsprechend wird auch die unmittelbare Nähe zur Feuerwehr künftig diese Zusammenarbeit weiter verstärken und vertiefen. Weitere Synergieeffekte der unmittelbaren Nachbarschaft wurden durch die Anbindung an das Blockheizkraftwerk der Feuerwehr erreicht, welches die Wärmeversorgung sicherstellt.“ Dieses Blockheizkraftwerk versorgt beispielsweise die neue Industriefußbodenheizung, in der sich keine Feuchtigkeit ansammeln kann. Und nicht nur unten, sondern auch oben nutzt der Neubau modernste Technik, wie Fischer erklärt: „Die Rettungswache ist ein Funktionsbau und deckt den kompletten Warmwasserbedarf durch eine Photovoltaikanlage auf einer

**Rettungsdienst  
Südpfalz GmbH**

Haardtstr. 4a  
76829 Landau  
T: (0 63 41) 14 00  
F: (0 63 41) 140 102  
I: [www.rd-suedpfalz.drk.de](http://www.rd-suedpfalz.drk.de)  
E: [b.fischer@rd-suedpfalz.drk.de](mailto:b.fischer@rd-suedpfalz.drk.de)

**Datum: 20.02.2019**

**Die sieben Grundsätze  
der Rotkreuz- und  
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Teilfläche des Daches ab.“ Verschiedene Fassadenkonstruktionen wie Beton-Sandwichwände, horizontal montierte Porenbetonplatten, ein Iso-Sandwich-Metalldach, PVC-Fenster und ein Rüttelklinkerbodenbelag wurden verbaut und – in Summe rund 350 m<sup>3</sup> Beton und 5.200 m Kabel.

Neben diesen baulichen Vorzügen bietet der neue Standort weitere Vorteile. Etwa 650 m<sup>2</sup> Fläche stehen zur Verfügung, was unter anderem einen ebenerdigen Bau ermöglicht. „Die Tatsache, dass die Fahrzeughalle sowie die Aufenthalts- und Sanitärräume der neuen Rettungswache auf einer Ebene liegen, ermöglicht die Einhaltung der vorgegebenen Ausrückzeiten und Verkürzung der Wege. Natürlich stehen an der neuen Rettungswache auch ausreichend Parkplätze für die Mitarbeiter zur Verfügung“, so Fischer. Zu wenig Platz, eine erschwerte Verkehrssituation im Dorfinneren und mangelnde Modernisierungsmöglichkeiten waren die ausschlaggebenden Punkte dafür, dass das DRK nach einem neuen Grundstück Ausschau hielt. Mit dem Neubau werden all diese Probleme auf einmal gelöst: Platz für fünf Einsatzfahrzeuge der neuen Fahrzeuggeneration, welche größere Stellplätze erforderlich macht, eine Waschhalle und ein Außenstellplatz, eine optimale Anbindung an die Autobahn sowie ein der DIN-Norm entsprechender Desinfektions- und Hygienebereich; so ausgerüstet ist das DRK Kandel fit für die Zukunft.

Knapp 2,0 Millionen kostet der Neubau von dem gemäß dem rheinland-pfälzischen Rettungsdienstgesetz (RettdG) die zuständige Gebietskörperschaft (Landkreis Germersheim) 75% der Kosten für die Errichtung der Rettungswache trägt. Entsprechend dem Bewilligungsbescheid wird der Zuschuss über 3 Jahre ausgezahlt. 25% werden von der DRK Rettungsdienst Südpfalz GmbH übernommen. Dass sich die Investition hier definitiv lohnt, zeigen die Zahlen der Rettungswache Kandel deutlich: 3.359 Notfalleinsätze und 4.237 Krankentransporte gab es.

Im Bauablauf wurden Erfahrungen und Kenntnisse aus anderen Rettungswachen und der täglichen Praxis in die Werkplanung eingearbeitet. „Natürlich wolle man den Mitarbeitern eine möglichst angenehme Arbeitsatmosphäre bieten und für den Nachwuchs attraktiv bleiben“, so Arno Schöttinger der Wachleiter in Kandel. „In der Rettungswache Kandel werden derzeit vier junge Menschen zu Notfallsanitätern ausgebildet. Wir gehen davon aus, dass wir diese Anzahl auch künftig in Kandel ausbilden werden“. „Insgesamt ist es

**Die sieben Grundsätze  
der Rotkreuz- und  
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

erfreulich, dass die DRK Rettungsdienst Südpfalz GmbH keine Nachwuchssorgen hat und jährlich zehn junge Menschen einen Ausbildungsplatz in ihren insgesamt acht Lehrrettungswachen anbieten kann.“, so Fischer.

Zum offiziellen Einweihungstermin wird die DRK Rettungsdienst Südpfalz GmbH am 09. April, 14:00 Uhr einladen. Ein „Tag der offenen Tür“ wird noch vor den Sommerferien der Bevölkerung der Verbandsgemeinde Kandel die Möglichkeit bieten, sich vor Ort über die neuen Räumlichkeiten und die Arbeit der DRK Rettungsdienst Südpfalz GmbH zu informieren.

**Die sieben Grundsätze  
der Rotkreuz- und  
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität